

L01431 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 21. 8. [1904]

Ramgut 21 VIII.

lieber,

das scheint sich ja fehr schön zu treffen. Gerty ift auf jeden Fall fehr froh mit Ihnen zu fahren und würde dafür eventuell bis zum 5^{ten} warten. Viel lieber wäre es 5 ihr freilich, den 2^{ten} oder 3^{ten} zu fahren, was auch wohl möglich sein wird, da mir Idchen Grünwald ,heute aus HAARLEM anzeigt dafs sie pünktlich den 26^{ten} zurück fein wird. So werden wir dann hoffentlich eine schöne Woche zusammen haben. Nur dürfte ich mich kaum in Ifchl selber niederlassen, wo ich mit Sicherheit MIGRAINE bekomme, sondern nahe davon, etwa am Wolfgangsee. Wie 10 schön ,aber wenn wir doch ein paar Tage im gleichen Hôtel wären. Nur Ifchl ift mir absolut unerträglich, wegen des Klimas und wegen der Gesichter der Leute die ich immer weniger vertrage.

Mein Aufenthalt ift nicht durch die Rückkehr nach Rodaun begrenzt, sondern durch den Wunsch, ungefähr ,15^{ten} oder 16^{ten} September für einen ruhigen mehr- 15 wöchentlichen Aufenthalt in Venedig einzutreffen. Denn das ift die Stadt meiner arbeitsamsten Arbeit, meiner concentrirtesten Concentration und meiner einfältigsten Einfälle, und so hoffe ich denn dort wieder ein nicht ganz sterbliches Drama aufs erbleichende Papier zu schleudern. Wir nehmen den Weg dorthin etwa über TRIENT und durchs VAL SUGANA, und so ift man etwa bis Bozen zusamen.

20 Ei, niedlich!

Ihr

Hugo

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1275 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »904«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »234«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 199.